

Kirchturmpolitik?

Betr.: Artikel „Neue Verkehrszahlen für Rudersberg“, Ausgabe vom 30. Januar

Ist doch zu begrüßen, wenn der Rudersberger Gemeinderat und Bürgermeister alles tun, um die lärmgeplagten Anwohner des Ortskerns zu entlasten. „Den Krach zu reduzieren durch die neue Ortsdurchfahrt und zur Entschleunigung des Verkehrs und zur Entlastung der Nachbarn“ beizutragen (so der Wortlaut im Artikel). Finde ich gut, Herr Kaufmann, zumal wir in Miedelsbach uns auch zum erweiterten Kreis der Nachbarn Rudersbergs betrachten.

Warum nur boykottieren und blockieren Sie dann den Wunsch der lärmgeplagten Miedelsbacher Anwohner nach einer Umgehungsstraße seit Jahren? Bei uns sind es nicht etwa 6500 bis 6800 Fahrzeuge/Tag – wie im Artikel erwähnt, sondern mehr als das Doppelte, nämlich etwa 15 600 Fahrzeuge. Ist es egoistische Kirchturmpolitik?

Eine Teilumgehung, die aus Oberndorf, trägt im Übrigen auch zur Verkehrsentslastung der Anwohner bei, bitte vergessen Sie das nicht. Dieter Riedel,
Schorndorf-Miedelsbach